



Die «Lovenest»-Nisthöhle kann einfach an einen Ast oder Haken gehängt werden. Katzen oder Marder haben so keine Chance, die Vögel zu bedrohen.



Fotos: Samuel Gerber

Blaumeise bei einer «Lovenest»-Nisthöhle.

«LOVENEST»

## Gute Nisthilfen für Höhlenbrüter

Seit 2018 hat der Architekt Samuel Gerber in seinem Park am Murtensee verschiedene Nisthöhlen für Wildvögel getestet, verglichen, weiterentwickelt und perfektioniert. Experten wie der Ornithologe Paul Leupp aus Kerzers und Fachleute verschiedener Schweizer Vogelschutzorganisationen haben ihn dabei beraten. Die Ergebnisse der Beobachtungen und die stetigen Anpassungen führten zu wesentlichen Verbesserungen an konventionellen Nistkästen.

### Wer brütet in solchen Nisthöhlen?

Die Nisthöhlen sind für Meisen, Kleiber, Sperlinge, Trauerschnäpper, Gartenrotschwänze, Wendehälse oder Stare geeignet. Ursprünglich brüteten diese Vögel in Baumhöhlen. Eine gute Nisthöhle ist deshalb in Form und Material am besten einem Baumstamm nachempfunden.

### Was ist eine Nisthöhle?

Eine Nisthöhle ist ein verschliessbarer, gut isolierter, beständiger und atmungsaktiver Hohlraum. Dieser muss zur Reinigung geöffnet werden können. Seine Innenmasse sind je ca. 14 cm bei einer Höhe von ungefähr 26 cm. Die Nisthöhle hat in ihrer oberen Hälfte ein Einflugloch.

### Wo hängt man Nisthöhlen auf?

Die mit Dünger und Pestiziden vergifteten Landwirtschaftsflächen sind für Vögel untauglich geworden. Vögel nisten dort, wo sie Nahrung – hauptsächlich Insekten, Larven und Samen – finden. Die besten Plätze für Nisthöhlen sind deshalb in wasserreichen Parks, Naturgärten, Blumenwiesen, Bäumen, bei Büschen, Schilf und Hecken.

### Sicher auch für Menschen

Nisthöhlen sollten in naturnahen Räumen nur so hoch aufgehängt werden, dass Vögel vor Feinden sicher sind. Vögel verlangen keine halbschwererische Akrobatik beim Aufhängen ihrer Nester. Auch zum Herausputzen soll man nicht auf langen Leitern Kopf und Kragen riskieren.

Den Vögeln ist es egal, ob sie zwei oder fünf Meter ab Boden brüten, solange sie dort vor Mardern, Katzen und Passanten sicher sind.

### Wann hängt man Nisthöhlen auf?

Nisthöhlen werden am besten schon im Herbst oder Winter, spätestens Ende Februar aufgehängt. Vögel reservieren ihre Nisthöhle, in welcher sie im Frühling brüten werden, oft schon früh. Die Vogelhäuser kann man das ganze Jahr draussen lassen, wenn sie entsprechend beständig konstruiert sind.

### Wie viele Nisthöhlen?

Die Anzahl möglicher Nisthöhlen hängt vom Nahrungsangebot ab. Nisthöhlen mit unter-

schiedlicher Einflugöffnung sollten einen Abstand von mindestens 10 Metern zueinander haben. Nisthöhlen mit gleicher Öffnung sollten mindestens doppelt so weit voneinander entfernt sein. Wenn sich Vögel ins Revier geraten, ist es besser, wenn ein Nistkasten leer bleibt, als wenn es zu wenige Nisthöhlen hat.

### Auch Vögel suchen Sicherheit

Eine gute Nisthöhle braucht ein weit vorspringendes Vordach – so weit, dass Feinde von oben nicht ins Nest greifen können. Katzen und Marder finden in Vogelhäusern, die mit Schrauben und Drähten an Baumstämmen befestigt sind, ein leichtes Fressen. Zudem schaden Drähte und Schrauben den Bäumen. Ein sicheres Vogelhaus wird am besten einfach mit einem breiten Gurt an einen Ast oder Haken gehängt. So pendelt es weg, sobald ein Feind daraufzusteigen versucht. Zudem muss das Dach glatt sein, damit sich Marder und Katzen daran nicht festkrallen können.

Wo kein Ast oder Haken ist, können Nisthöhlen auf glatten Rohren befestigt werden. Dort rutschen Feinde ab und können nicht hochklettern.

### Die Auswahl der «Mieter»

Eine gute Nisthöhle bietet verschiedene Einflugsätze, mit welchen die gewünschten «Vogel-



St. beim Füttern

arten» ausgewählt werden können: 26 mm Durchmesser für Blau-, Sumpf- und Tannenmeisen, 32 mm für Kohlmeisen, Trauerschnäpper, Kleiber und Sperlinge. Ohne Einsatz passt das Loch mit knapp 50 mm für Stare. Der Gartenrotschwanz liebt eine etwas erweiterte Öffnung und ein paar zusätzliche Lichtlöcher.

#### Auch Vögel suchen Behaglichkeit

Mit eingebauten Kameras wurde beobachtet, dass Vögel auch im Winter regelmässig in Nisthöhlen übernachten und sich dort vor Kälte schützen. Auch wurde im Sommer gesehen, wie Vögel mit ihren oft über zehn Jungen in Nisthöhlen an Hitze leiden und dringend guten Wärmeschutz benötigen. Ein Vogelhaus muss folglich rundum gut isoliert sein und ein unterlüftetes Dach als Hitzeschutz haben. Das Einflugloch soll zur aufgehenden, wärmenden Sonne schauen und von der Wetterseite abgewandt sein. Am besten hängt die Nisthöhle im Halbschatten – am frühen Morgen an der Sonne, am Nachmittag im Schatten. Nisthöhlen sollten auch nicht unter dauernd brennenden Strassenlampen oder bei allzu viel Lärm aufgehängt werden. Ein Spazierweg stört die Vögel jedoch nicht.

#### Hygiene

Die Nistkästen sollten mindestens im Frühling – spätestens Ende Februar – einmal vollständig geleert und mit Bürste und Schwamm geputzt werden. Ein wenig kochendes Wasser aus einer Thermosflasche oder eine Flamme befreien das Nest am besten von Parasiten.

Beim Aufhängen einer Nisthöhle darf auch an den Menschen gedacht werden: Sie soll ohne Schrauben, Drähte, Hammer und Schraubenzieher ganz einfach mit Gurt und Schnalle an einen Ast oder Haken gehängt – oder auf ein

Konventionelle Nistkästen sind oft zu klein und schwer zu montieren und zu reinigen. Vor allem die Hitze im Sommer macht den oft bis zu 15 Jungvögeln Mühe, wenn ein Vogelhaus schlecht isoliert und ohne unterlüftetes Dach am falschen Ort aufgehängt ist.

Rohr gestellt – werden können. Halsbrecherische Akrobatik auf langen Leitern mag für Vögel gut sein, für Menschen nicht. Das Putzen muss einfach, rasch und bequem funktionieren. Zudem soll das Vogelhaus kein architektonischer Schandfleck sein, das nicht einmal Vögel gern ansehen. Es soll den Garten vielmehr ästhetisch bereichern.

#### Vögel bauen runde Nester

Vögel bauen keine eckigen Nester. Wieso sollte man ihnen also die herkömmlichen eckigen Kisten zumuten? Vogelhäuser dürfen so rund sein, wie es auch die Nester sind.

Eine Nisthöhle, die all diese Anforderungen besonders gut erfüllt, ist das «Lovenest». Es ist jahrelang ausgeklügelt, funktional, beständig, schön und in jeder Beziehung rund – wie es ein Vogelnest eben selbst ist.



Mehr Informationen gibt es unter:  
<https://love-nest.ch>



Füttert uns Vögel – bitte richtig:  
<https://youtu.be/d9o3DtUojAo>

